



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Dienstag, 10.01.2012

## Umzug in die neuen Schulklassen

**AUSWEICHQUARTIER:** Umbau der Aurer Volksschule begonnen – Schüler in den kommenden zwei Jahren in Containern untergebracht

VON WOLFGANG JOCHBERGER

**AUER.** Mit dem Umbau und der Erweiterung der Aurer Volksschule wird in diesen Tagen begonnen. Gestern zogen die rund 150 Schüler der deutschen Volksschule mit ihren Lehrkräften in die Containerklassen, die in den kommenden zwei Jahren den Schülern als Ausweichquartier dienen werden.

Über die Weihnachtsferien ging der Umzug vonstatten. Die Lehrerinnen hatten Bücher, Lehrmittel und alles weitere Material in Kartone verpackt, welche mit dem Mobiliar von einer Umzugsfirma in die Container gebracht wurden. Diese Container stehen im Schulhof neben der Aula Magna und dienen den Kindern und Lehrpersonen für rund zwei Jahre als Schulhaus.

Am gestrigen Montag zogen nun die rund 150 Schüler der deutschen Volksschule nach den Weihnachtsferien mit ihren Lehrkräften zum ersten Mal in die Containerklassen. Den Eltern wurde die Möglichkeit ge-



Schulreferent Hubert Bertoluzza, Bürgermeister Roland Pichler, Schuldirektorin Ulrike Hofer und Pfarrer Peter Paul Hofmann (im Vordergrund von links) vor den neuen Ausweichklassen in den Containern im Schulhof. jo

boten, die Containerklassen zu besichtigen. Eingefunden hatten sich auch Gemeindegemeinschulreferent Hubert Bertoluzza, Gemeindegemeinschulreferent Johann Kreith-

ner, Gemeindegemeinschulreferent Laura Sola und Maria Niederstätter. Die Firma Niederstätter hatte in Rekordzeit von zehn Tagen die Container-Anlage aufgestellt. Sie

besteht aus zehn Klassenräumen, Lehrerzimmer, fünf Ausweichräumen und sanitären Anlagen mit insgesamt 900 Quadratmetern Fläche.

Pfarrer Peter Paul Hofmann segnete die neue Struktur und machte einen Rundgang durch die Klassenräume.

Die Schuldirektorin Ulrike Hofer dankte allen Lehrerinnen und den Schulfachlehrerinnen für ihren Einsatz während der Ferientage, besonders der Schulstellenleiterin Dagmar Wieser und der Mitarbeiterin im Leitungsteam Annemarie Gruber.

Direktorin Hofer zeigte sich überzeugt, dass sich die Kinder und Lehrpersonen in den Containern wohl fühlen werden und dass auch in diesem Provisorium guter Unterricht verwirklicht und die pädagogischen Ziele erreicht werden können.

Bürgermeister Roland Pichler betonte, dass die Container neu angefertigt wurden und bat – an die Volksschüler gerichtet – um einen achtsamen Umgang mit den neuen Klassenräumen. Er erinnerte daran, dass das Volksschulgebäude im Jahre 1912 eröffnet wurde.

Nach genau einhundert Jahren seines Bestehens wird es nun in den nächsten zwei Jahren „den heutigen Erfordernissen angepasst“, sagte Pichler.